

Zeitschrift: Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft Graubünden
Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Graubünden
Band: 55 (1913-1914)

Nachruf: Archivar Simon Meisser
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Archivar Simon Meisser.

Mitglied unserer Gesellschaft seit 18. Januar 1893.

Meisser wurde 1845 in Tenna geboren, besuchte nach Absolvierung der Primarschule die Kantonsschule in Chur, widmete sich dann dem Studium der Theologie, hauptsächlich an der Universität Basel. 1870 wurde er in die Synode aufgenommen und predigte dann in Safien, Castiel, Lüen, Calfreisen und Haldenstein. Später hat er Parpan von Chur aus providiert, und war Anstaltsgeistlicher in der kantonalen Strafanstalt Sennhof in Chur. Vom Pfarramt zurückgetreten, war er bei der Redaktion und Administration des „Freien Rätier“ tätig, schriftstellerisch und journalistisch beschäftigt und Redaktor des von ihm wieder ins Leben gerufenen Bündnerischen Monatsblattes, das jedoch nach kurzem Bestande einging. In den 1880er Jahren arbeitete er im Kantonsarchiv, zunächst als Stellvertreter des Archivars, in dessen Amt er aber bald selbst vorrückte.

Er hat sich in unserer Gesellschaft durch fleißigen Besuch der Sitzungen, besonders aber in der Sektion Rätia S. A. C., lebhaft betätigt. Zum 40jährigen Jubiläum der letztern hat er deren Geschichte als Festschrift verfaßt. Im Jahrbuch des S. A. C., Band XLVI, hat er eine Geschichte der *Nolla* und deren Verbauung publiziert. Als das C. C. des S. A. C. in Chur war, übernahm er die mühsame und wenig dankbare Arbeit des Aktuars desselben.

Um sich von anhaltender Kränklichkeit zu erholen, begab er sich im Januar 1913 zu seinem Sohne nach Klosters, wo er am 2. August gestorben ist.
